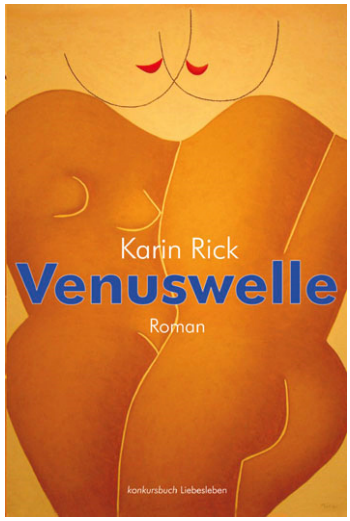
Venuswelle

Mit dem Rauschen der Brandung, mit den Sommerhits in einer open-air Disco am Hafen beginnt es. Sie trifft sie. Oder ihn?

Eine ménage à trois für zwei Personen plus einer Persona bahnt sich an. Die Promi-Fotografin Nina, die in die Lust verliebt ist, der DJ Steve, der ein dunkles Geheimnis hat und Nina verfällt, die schwarze Diva Cindy – sie alle treten in Beziehung zueinander.
Eine Insel, zwei Personen, eine Sommerliebesgeschichte. Aus dieser klassischen Konstellation entwickelt die Autorin Karin Rick eine vielschichtige Story mit vielen Twists und Turns. Und der Ort ist jenseits der Alltäglichkeit: die Insel Caldera (vulkanisch und atlantisch) als Zufluchtsort, der niemanden mehr loslässt, mal aufnehmend, dann wieder schroff abweisend ist.
Eine hinreissend und schnell komponierte Erzählung, die die existenziellen Fragen des Lebens auf leichte Weise stellt: will denn alle Liebe Ewigkeit? Was ist wichtiger? Schein oder Sein? Welche Launen der Lust halten der Vergänglichkeit stand?
Karin Rick, Meisterin der erotischen Spannung, konfrontiert uns im Roman «Venuswelle» einmal mehr mit den grundlegenden Themen ihres Schreibens. Die sexuelle Identität ist wie das Begehren etwas Fliessendes, das sich nicht festmachen lässt an fixen Kategorien, Definitionen und Grenzen und nur im ständigen Wandel spannend bleibt.

Erotikmedien.info hat sich mit der Autorin Karin Rick über ihren Roman unterhalten.
*Worum geht es in Ihrem Buch *Venuswelle*?*
Es ist eine zauberhafte Transgender-Love Story. Die bisexuelle Promi-Fotografin Nina verliebt sich in den DJ Steve, dessen Traum es ist, als dunkelhaarige Diva Cindy begehrt zu werden. Beide erleben Verliebtsein und Sex jenseits der Norm.



Wie entstand die Idee für dieses Buch? Was fasziniert Sie am Thema «Männer in Frauenkleidern»?
Mich fasziniert seit jeher Sexualität und Liebe jenseits des medial propagierten Mainstreams. Dass Menschen in ihren sexuellen Vorlieben gegen Normen resistent sind. Die Sexualität sehe ich als letztes Refugium von Freiheit. Ich schreibe immer und seit vielen Jahren (in bisher 11 Büchern) über die Lust, über Sex und Fetisch. Steve, der sich in Cindy verwandelt, macht sich selbst zum Fetisch für Nina und liebt das. Unterwerfung und Dominanz werden lustvoll ausgelebt. Nina macht Steve außerdem zum Lustobjekt ihrer Fotoshootings.

Wie ist der Ton in Ihrem Buch?
Der Ton ist knapp, direkt, einprägsam und wird voller Poesie, wenn von der Liebe und der Sehnsucht nach Freiheit gesprochen wird.
Das literarische Verfahren ist ungewöhnlich: Steve und Nina erzählen beide bestimmte Situationen aus ihrer jeweiligen Perspektive. Das bricht die lineare Erzählung und gibt Raum für mehr Fantasie. Die Protagonisten werden dadurch angreifbarer.

Welche Leserschaft wollen Sie mit Ihrem Titel erreichen?
Leserinnen und Leser mit derselben Freude daran, sich in ihrer Fantasie in ungewöhnliche Inszenierungen vorzuwagen wie meine ProtagonistInnen. Ich habe bewusst den Titel «Venuswelle» gewählt. Die «Welle» als Versprechen von Ausbruch und als Metapher für Befreiung kommt in verschiedenster Form im Roman vor.

Welches ist Ihre Kernbotschaft an die Leser?
In der Liebe und der Sexualität zählt der Augenblick. Carpe diem.

Was fasziniert Sie daran erotische Literatur, insbesondere zum Thema Queer, zu schreiben?
Mich fasziniert die Beschreibung sexueller Momente, der Höhen und Tiefen in der sexuellen Begegnung. Das Benennen des Orgiastischen, ich liebe es, das in der Literatur erlebbar zu machen.
Queer, insbesondere Transgender ist bislang literarisch zu wenig beachtet worden. Es ist für mich das einzig Interessante, Spannende im sexuellen Diskurs.

Welche Tipps können Sie Menschen geben, welche sich im geborenen Geschlecht nicht wohl fühlen? (Outing...)
Sich in peer groups Unterstützung und Beratung holen, sich mit ähnlichen Lebensgeschichten vertraut machen, und das verwirklichen, was die zutiefst empfundene Sehnsucht ist.

Zur Autorin
Karin Rick schreibt seit vielen Jahren über Liebe, Sexualität und Lust. Ihre Romane verschränken grenzgängerisch sexuelle

Freizügigkeit mit innigen Gefühlen. Liebe in ihren Büchern ist immer eine Ausnahmesituation. Das Begehren ist etwas Fliessendes, das sich nicht festmachen lässt an fixen Kategorien und Definitionen, es bleibt nur im ständigen Wandel spannend.
Ihre wichtigsten Romane sind: Böse Spiele, das demnächst als Neuauflage erscheinen wird, Sex ist die Antwort, Chaosgirl, das soeben ins Englische übersetzt wird, und Venuswelle. In all diesen Büchern sprengen die ProtagonistInnen die Grenzen der an sie herangetragenen Erwartungen.

Venuswelle
Roman
ISBN 978-3-88769-674-0
www.konkursbuch.com